

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 37: Dating Day! Teil III

„Das Essen war wirklich lecker Frau Takaishi.“ Kari lächelte Natsuko an. „Das freut mich wirklich Kari. Du kannst gerne wieder öfters vorbei kommen. Ich dachte für eine Zeit lang, Tk und du hättet euch gestritten.“ Kari wurde rot und schaute nach unten. „Mama! Ich habe dir doch gesagt, dass wir uns nicht gestritten haben! Ich könnte mich doch nie mit Kari streiten.“ Bei diesem Satz wurde auch Tk rot und schaute sofort seitlich nach unten. Seine Mutter fing an zu lächeln. „Wenn ihr beiden euch sehen könntet.“ Natsuko fing an das dreckige Geschirr in die Spülmaschine zu räumen, als sie damit fertig war, ging sie kurz ins Wohnzimmer und nahm sich ihre Sachen und ging wieder in die Küche zurück. Sie sah wie Kari und TK immer noch knallrot und schweigend dort saßen. „Ich lasse euch beiden mal wieder alleine.“ Beide hoben überrascht den Kopf und schauten zu ihr. „Wo gehst du den hin Mama?“ Natsuko musste einmal seufzen. „Die Arbeit ruft. Ich habe noch einen Berg Papiere, die ich durchgehen muss.“ Sie verabschiedete sich und nun waren Tk und Kari mal wieder alleine. „Deine Mutter arbeitet wirklich viel.“ Von Tk kam nur ein seufzen, er lehnte sich auf dem Stuhl nach hinten und starrte an die Decke. „Ich kenne es nicht anders... sie hat immer viel gearbeitet.“ Kari stand auf und ging zu ihm, sie umarmte den sitzenden Tk. Tk sah nun seine Chance Kari endlich näher zu kommen. Er fasste sie sanft an ihrer Hüfte und zog sie auf sein Schoß. Kari war überrascht darüber, dass sie nun auf seinem Schoß saß, sie wurde leicht rot. „Tk..“ Er schaute ihr tief in die Augen. „Findest du das gerade schlimm?“ fragte er ruhig nach. Kari schüttelte den Kopf, sie legte dann ihre Arme um seinen Hals und beugte sich zu ihm, um ihn zu umarmen. „Wir haben in letzter Zeit wirklich nicht mehr so viel Zeit zusammen verbracht wie früher... ich habe das schon etwas vermisst.. nur wir beide...“ Tk löste die Umarmung, er schaute ihr tief in die Augen und legte eine Hand auf ihre Wange. „Dann lass uns das ändern. Lass uns wieder mehr Zeit miteinander verbringen Kari..“ Kari konnte in dem Moment nichts sagen. Beide schauten sich nun schweigend tief in die Augen. Von beiden fing das Herz an schneller zu schlagen und es passierte endlich, dass was schon längst hätte passieren sollen. Tk zog Kari's Gesicht sanft näher zu sich. Beide schlossen die Augen und langsam berührten sich ihre Lippen. Beide waren sehr vorsichtig, es war immerhin der erste Kuss für beide. Tk traute sich dann etwas mehr, er küsste Kari nun richtig sanft. Kari genoss den Moment, sie vergaß alles um sich herum, die ganzen Probleme die das Team wegen Michael hatte, genau wie Tk auch alles um sich herum ausblendete. Nachdem die beiden den Kuss vorsichtig lösten, schauten sie sich tief in die Augen. „Kari.. ich habe mich in dich verliebt!“

Während des Films, hatte Tai die ganze Zeit einen Arm um Mimi gelegt. Sie lehnte sich

auch ab und zu an seiner Schulter an. Tai gab ihr manchmal einen kurzen Kuss auf die Wange und musste lächeln, wenn sie lächelte. Mit dem Film konnte Tai nicht wirklich was anfangen, aber er würde sich jeden Film anschauen, so lange sein Mädchen glücklich dabei wäre. Er streichelte ihr nun über den Arm und sie lehnte sich dann wieder an seiner Schulter an. Mit seiner anderen Hand nahm er nun ihre und hielt sie fest. Mimi musste lächeln, sie hätte nie gedacht, dass Tai so was für sie tun würde. Tai gab ihr einen Kuss ins Haar und genau in dem Moment passierte genau das selbe im Film. Zuerst kicherte Mimi ganz leise, doch dann wurden beide rot. Aus dem Kuss ins Haar wurde im Film langsam immer mehr, die Hauptperson im Film hatten nun miteinander geschlafen. Mimi drückte sich sofort von Tai weg und er nahm auch sofort seinen Arm von ihr. Sie gingen beide gleichzeitig etwas auf Distanz. Angespannt und mit knallrotem Kopf schauten die beiden den Film zu ende. Beide dachten an das selbe. Beide dachten daran, wie es wäre mit dem anderen zu schlafen.

„Die Aussicht ist wirklich schön. Wir sollten öfters zusammen hier her kommen Ken.“ Ken umschloss Yolei von hinten und schaute dabei in die Ferne. „Yolei...“ Sie drehte überrascht ihren Kopf zur Seite, damit sie ihn anschauen konnte. „Was ist los Ken?“ Er wurde leicht rot. „Hast du nächsten Samstag Zeit?“ Yolei überlegte kurz, nickte ihm dann zu. „Meine Eltern wollen dich zum Essen einladen.“ Yolei war für einen kurzen Moment sprachlos. „Also.. nur wenn du willst.. du musst natürlich nicht zusagen.“ Yolei lächelte nun etwas. „Natürlich will ich.. außerdem... meiner Familie konnte ich dich schon als meinen Freund vorstellen.. es ist doch nur fair, wenn du auch die Möglichkeit hast, mich als deine Freundin vorzustellen.. und deine Eltern sind wirklich super lieb. Ich freue mich wirklich über die Einladung.“

Sora kuschelte sich an Matt. Sie waren früh bei Matt gewesen und hatten sich im Wohnzimmer einen Film angeschaut, der nun zu ende ging. „Der Film war echt schön.“ Sora schwärmte richtig von der männlichen Hauptrolle. „Das die sich für so einen interessiert, kann ich überhaupt nicht verstehen.“ Sora kicherte, als sie merkte dass Matt eifersüchtig war. „Ich finde die haben ein tolles Paar abgeben. Er ist halt der Typ Mann, den sich eine Frau wünscht. Er sieht gut aus, ist nett, kann singen..“ dabei wurde sie von Matt unterbrochen. „Ich kann auch singen und wo war der bitte nett, der hat jedem Weib hinterher geschaut und so besonders gut sah der jetzt auch nicht aus.“ „Ich weiß nicht was du hast, er war doch ganz attraktiv. Ich würde ihn Heiraten.“ Matt schaute böse zu Sora, die nun lachen musste. „Schatz ich liebe doch nur dich.“ „Das will ich doch Hoffen!“ Sora drehte sich etwas, so dass sie ihn küssen konnte. Matt ging sofort auf den Kuss ein und drückte sie näher an sich „Sollen wir rüber?“ Er musste bei der Frage etwas grinsen, Sora nickte ihm dann nur zu. Er packte sich Sora und trug sie dann rüber, vorsichtig legte er sie in sein Bett ab und grinste ihr zu. „Willst du jetzt eigentlich sofort mit mir schlafen oder muss ich erst singen und das ganze Theater drumherum nachmachen?“ Sora zog Matt an seinem Shirt zu sich runter und küsste ihn kurz leidenschaftlich, dann schaute sie ihm in die Augen. „Frage beantwortet?“

Den Kinosaal verließen Mimi und Tai, mit einem immer noch rotem Kopf. Tai blieb stehen und zog Mimi am Handgelenk zu sich. Sie schaute ihn total überrascht an. Sie wusste, dass sie noch rot im Gesicht war, deswegen war ihr das noch etwas unangenehm. Tai dagegen schaute ihr kurz in die Augen und zog sie dann zu einem sanften Kuss. Mimi ging drauf ein und musste während des Kusses lächeln. Langsam

löste sie sich von ihm und schaute ihm tief in die Augen. „Danke.. du hast mich heute so glücklich gemacht.“ Er legte seine Stirn sanft auf ihrer ab und schaute sie so an. „Dabei habe ich noch was für dich.“ Ihre Augen weiteten sich leicht. „Aber Tai.“ Tai schüttelte sofort den Kopf. „Es gibt kein aber.. du hast dich auf das Date eingelassen.“ Er lächelte ihr zu und gab ihr noch einen kurzen Kuss. „Verrätst du mir was du noch vor hast?“ Kurz überlegte er, doch dann schüttelte er den Kopf. „Ich bin mir sicher, es wird dir gefallen.“ „Ich vertraue dir.“

Es war schon etwas spät, als sich Joe von Izzy verabschiedet hatte. Immer noch kamen neue Emails, von Mädchen, die Michael gequält hatte, bei Izzy an. Die beiden hatten den ganzen Tag damit verbracht, sich Notizen zumachen und irgendwie ein Schema herauszufinden, was Michael als nächstes Planen könnte, doch leider ohne Erfolg. Joe war diesmal zu Fuß unterwegs. Er machte sich die ganze Zeit Gedanken, wie er Mimi helfen könnte, doch er kam nie auf ein Ergebnis. Plötzlich blieb Joe stehen, er traute seine Augen nicht. Er sah wie Michael mit Misaki aus einem Hotel raus ging. „Die beiden..“ Unauffällig ging Joe näher und beobachtete das Geschehen. „Ich hoffe ich kann mich auf dich verlassen.“ Misaki grinste ihn an. „Natürlich kannst du dich auf mich verlassen.“ Michael zog Misaki etwas grob zu sich und küsste sie. Joe riss die Augen auf, damit hätte er wohl am wenigsten gerechnet. Schnell holte Joe sein Handy aus der Tasche und wollte ein Foto davon machen, doch Michael hatte sich schon von ihr gelöst und sie hatte sich schon zum gehen gewendet. Trotzdem machte Joe noch ein Bild wie sie ging und wie Michael da stand.

Da es noch zu früh war, für das was Tai noch vor hatte, ging er mit Mimi erst einmal was essen. Als es dann soweit war, nahm er sich Mimi's Hand und führte sie durch das halbe Einkaufszentrum. „Taichi! Jetzt mach es doch nicht so spannend!“ Grinsend zog er sie weiter mit sich. „Wir sind ja gleich da.“ Mimi verdrehte die Augen, wie oft hatte sie den Satz heute eigentlich schon gehört, aber diesmal schien es zu stimmen. Tai ging nun auf eine Tür zu, die er dann öffnete und ihr den Vortritt gab. Mimi spürte die frische Luft und atmete einmal tief durch. Tai zog sie an sich. „Komm mit“ hauchte er ihr noch ins Ohr, nahm dann ihre Hand und ging langsam vor. Ganz vorne angekommen, hatte man einen super Blick auf die Rainbow Bridge. Mimi war sprachlos, so eine tolle Aussicht hatte sie schon lange nicht mehr gesehen. „Tai..“ Tai stand hinter ihr und hatte sie fest umschlossen. „Ich hab doch gesagt es wird dir gefallen.“ Mimi nickte nur und starrte in die Ferne. Tai gab ihr einen kurzen Kuss auf die Wange und wendete dann seinen Blick ebenfalls in die Ferne.

Nach einer halben Stunde drehte Mimi ihren Kopf zu ihm. „Tai?“ Er schaute zu ihr und lächelte sie an. „Da gibt es noch etwas.. etwas was ich heute gerne noch machen würde.“ Tai drehte sie nun zu sich und schaute ihr tief in die Augen. „Dann lass es uns machen.“

Mimi ging vor, sie hatte Tai nicht gesagt was sie noch vor hatte, diesmal sollte er zappeln. Sie kamen nun am Park an, wo sie sich zum ersten mal geküsst hatten. Sie gingen auch an genau die selbe Stelle. Mimi wendete ihren Blick in die Ferne und genoss den Abend richtig. Tai drehte sie sanft zu sich und schaute ihr tief in die Augen. Er legte, wie damals, eine Hand auf ihrer Wange und zog sie so sanft zu sich. Mimi wurde verlegen, sie musste daran denken wie sie sich damals hier geküsst hatten und fing dabei automatisch an zu lächeln. Mimi streckte sich etwas zu ihm und schloss die Augen, Tai zog sie sanft näher an sich und legte nun seine freie Hand an

ihrer Taille ab und drückte sie so zu sich. Alles erinnerte an damals und es kam wieder zu einem sehr leidenschaftlichen Kuss. Nur sehr langsam lösten die beiden den Kuss. Sie schauten sich tief in die Augen und beide lächelten. „Das Date war einfach perfekt.. jede einzelne Überraschung ist dir gelungen... ich hätte wirklich nie damit gerechnet, dass wir beide so einen tollen Tag miteinander verbringen würden.“ Er sagte dazu nichts, sondern zog sie in noch einem sehr leidenschaftlichen Kuss.

Einige Minuten später kamen die beiden bei Tai an. Seine Eltern waren das Wochenende wieder nicht zuhause gewesen und auch Kari war überraschender Weise nicht da. Tai machte sich in dem Moment keine Gedanken darüber warum Kari noch nicht zuhause war, er hatte nur Mimi im Kopf. Sie gingen in sein Zimmer, wo Tai Mimi dann einfach zu sich zog und ihr einen langen Kuss gab. Er war es dann auch der den Kuss löste, er streichelte ihr danach sanft über die Wange und drückte sie etwas näher zu sich. „Mimi... ich liebe dich.“ Sie wurde rot und lächelte verlegen. „Ich liebe dich auch, Tai..“ Sie streckte sich nun etwas zu ihm und sie küssten sich wieder. Ein langer intensiver Kuss, den keiner der beiden lösen wollte. Tai strich ihr dabei über den Rücken. Ihre Körper waren sich extrem nahe und plötzlich hatten beide den Film im Kopf. Sie lösten beide gleichzeitig den Kuss und schauten sich an. Langsam kam es wieder zu einem Kuss, beide bewegten sich vorsichtig auf Tai's Bett zu, als Mimi am Bettrand anstieß, setzte sie sich hin, Tai bückte sich mit ihr, da sie sich immer noch küssten. Mimi ließ sich sanft nach hinten fallen und Tai stützte sich über sie, ihre Körper waren sich immer noch sehr nahe. Vorsichtig schob Tai seine Hand auf Mimi's Po und drückte sie so an sich, er hatte nun die Kraft um sie etwas zu heben. Er drehte sie nun richtig aufs Bett und stützte sich erneut über sie ab. Mimi zog ihn an seinem Oberteil zu sich runter und küsste ihn mit voller Leidenschaft. Tai wendete sich mit seinen Küssen zu Mimi's Hals, wanderte vorsichtig zu ihrem Nacken und danach zu ihrem Dekolletee. Er traute sich nun und berührte sanft ihre Brust. Es fühlte sich alles genau so an, wie er sich das vorgestellt hatte. Er nahm nun seine Hand von ihrer Brust und legte sie unter ihr Shirt, auf ihrem Bauch ab. Er strich ihr vorsichtig über den Bauch und wanderte so wieder nach oben, bis er ihren BH spürte und dann wieder sanft ihre Brust berührte. Er wendete sich wieder zu Mimi's Lippen und küsste sie sanft. Mimi gefiel es, sie fühlte sich wohl bei ihm und seine Berührungen waren ihr angenehm, doch so langsam lösten die beiden ihren Kuss und schauten sich tief in die Augen. Es musste keiner was sagen, beide verstanden sich ohne Worte und deswegen nahm Tai nun langsam seine Hand von ihrer Brust und legte sie wieder über ihr Shirt auf ihrer Taille ab. Er streichelte ihr kurz über die Taille und zog sie danach sanft in seine Arme. Er gab ihr noch einen Kuss ins Haar. „Ich liebe dich.“